

Lösungen im Überblick

SAP for Industrial Machinery & Components



EFFIZIENTE ABSATZ- UND BEDARFSPLANUNG

Höhere Erlöse und geringere Betriebskosten mit SAP® for Industrial Machinery & Components

Gewinne steigern, Betriebskosten senken und die Kapitalbindung minimieren – eine effiziente Absatz- und Bedarfsplanung stellt dafür entscheidende Weichen. Im Lösungsportfolio von SAP® for Industrial Machinery & Components (SAP for IM&C) finden Unternehmen der Anlagen- und Maschinenbauindustrie dafür leistungsstarke Funktionen. Sie erhalten exakte Vorhersagen über zu erwartende Absatzzahlen, können ihre Planungsgenauigkeit in Produktion und Beschaffung erhöhen und ihre logistische Infrastruktur präzise und zeitnah abstimmen. Das Ergebnis sind kürzere Durchlaufzeiten, niedrigere Lagerbestände und weniger Engpässe.

Einer der wesentlichsten Erfolgsfaktoren für Fertigungsunternehmen sind exakte Bedarfsprognosen, damit benötigte Materialien rechtzeitig und in ausreichender Menge am Lager sind. Das gilt seit Beginn der Massenproduktion. Allerdings haben sich die Zeiten verändert. Die Fertigung ist zunehmend komplexer, der Wettbewerb härter und der Kunde anspruchsvoller geworden. Vor diesem Hintergrund haben sich auch die Anforderungen an die Absatz- und Bedarfsplanung in nachhaltiger Weise verändert.

Um wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen Unternehmen das richtige Produkt zur richtigen Zeit an den richtigen Kunden liefern. Das setzt genaue Bedarfsprognosen voraus, um stets die Teile und Materialien verfügbar zu haben, die für die Erfüllung von Kundenaufträgen benötigt werden. Die meisten Unternehmen haben keine genauen und aktuellen Informationen über Bestände ihrer Lieferanten und Kunden. Auch die Kommunikation entlang der Lieferkette genügt oft nicht den heutigen Anforderungen an Schnelligkeit und Flexibilität. Ständige Engpässe sind die Folge – und damit die Gefahr von Überkompensierung und Sicherheitsbeständen, was Kosten verursacht und die Rentabilität beeinträchtigt.

Gefordert sind vor diesem Hintergrund leistungsstarke Funktionen für zuverlässige Prognosen der Nachfrage, um Produktion und Beschaffung flexibel und kostensparend darauf auszurichten. Dynamische Märkte verlangen zudem nach weitgehender Automatisierung und lückenloser Kommunikation innerhalb der gesamten Supply Chain. Nur so lassen sich alle Informationen austauschen, die für den reibungslosen Ablauf sämtlicher Logistikprozesse erforderlich sind. Als effektive Maßnahme zur

Leistungssteigerung beweist sich darüber hinaus die informationstechnische Integration von Beschaffung, Fertigung, Distribution und Transport. Sie eröffnet neue Perspektiven für eine umfassende taktische Planung und unterstützt die Entscheidungsfindung einschließlich von Simulationen auf einer durchgängigen Basis.

Die Möglichkeiten dazu bietet Ihnen SAP for IM&C. Mit Integration, Automatisierung und leistungsstarken Analyse- und Planungsfunktionen bringt dieses Lösungsportfolio mehr Transparenz in die Nachfrage und mehr Tempo in Ihre Lieferkette. Durchlaufzeiten können verkürzt, Bestände heruntergefahren und Verfügbarkeiten erhöht werden. Weil sich das vorteilhaft auf Kapitalbindung und Produktionskosten auswirkt, steigt Ihre Wettbewerbsfähigkeit. Und Ihre Kunden werden durch zuverlässige und schnelle Belieferung zufriedener als zuvor sein.

Konsensbasierte Absatzplanung

Effektive Absatzplanungen entstehen nicht im luftleeren Raum. Planer benötigen Informationen aus verschiedensten Quellen innerhalb und außerhalb des Unternehmens. SAP for IM&C integriert diese Datenquellen. Marketing, Vertrieb, Logistik, Kunden, Lieferanten und Dienstleister können auf diese Weise ihren Input in den Datenpool eingeben und damit die Basis für konsensbasierte, einheitliche und realistische Bedarfs- und Absatzprognosen schaffen.

Anhand dieser Prognosen kann das zuständige, bereichsübergreifende Team aktuelle Ereignisse und Entwicklungen fortlaufend beobachten, Planabweichungen analysieren und Anpassungen vornehmen.

In die gemeinsame Absatzplanung lässt sich eine breite Palette von Daten importieren und integrieren. Das Spektrum reicht von Vertriebsplänen und -budgets bis zu Prognosen für einzelne Geschäftsbereiche. Übersichtliche Darstellungsmöglichkeiten sowie leistungsstarke Analyse- und Auswertungsfunktionen vereinfachen den Planungsprozess für alle Partner. Webbasierte

Kommunikation unterstützt die zeitnahe und effiziente Konsensbildung. Flexible Überwachungsmechanismen begleiten den Planungsverlauf und machen frühzeitig auf Abweichungen aufmerksam. Der endgültige Absatzplan kann zur Bedarfsplanung an das Supply Network Planning übermittelt werden. Gleichmaßen lässt er sich für Abwicklung, Auswertung, Archivierung oder Integration mit anderen Anwendungen nutzen und direkt in die entsprechenden SAP®-Lösungen übertragen.

Prognosen und Lebenszyklusplanung

Auf der Basis historischer Daten, statistischer Modelle und leistungsfähiger Algorithmen entstehen mit SAP for IM&C genaue und zuverlässige Prognosen über zukünftige Nachfrage- und Bedarfsentwicklungen. Sie können dafür interne wie externe Datenquellen nutzen und für bestimmte Produkte fundierte Prognosen erstellen, bedarfsbeeinflussende Faktoren wie Jahreszeiten, Preisschwankungen oder Nachfrageveränderungen berücksichtigen. Mit Hilfe der Merkmalsvorplanung können die Bedarfe für die verschiedenen Ausprägungen von Merkmalskombinationen eines Produkts ermittelt werden. Abhängigkeiten zwischen den einzelnen Merkmalen werden dabei berücksichtigt. Ausreisser, die Prognose-Ergebnisse verfälschen könnten, werden erkannt und mittels einer wirkungsvollen Ausreisser-Korrektur automatisch korrigiert.

Genauere Prognosen lassen sich nur erstellen, wenn realistische Annahmen zum Produktlebenszyklus zu Grunde gelegt werden. Daher beinhaltet SAP for IM&C spezielle Verfahren zur **Like-Modellierung** – ein Konzept, bei dem historische Daten aus dem Lebenszyklus vergleichbarer Produkte zur Generierung von Prognosen für neue Produkte herangezogen werden. Die Software unterstützt darüber hinaus auch eine Phase-in-/Phase-out-Modellierung zur Berücksichtigung der Ein-/Auslaufphase im Produktlebenszyklus. Dadurch wird dem unterschiedlichen Nachfrageverhalten für eingeführte und neue Produkte Rechnung getragen. Derartige Modelle helfen Ihnen, Innovationen kostenbewusst zu steuern und Marktchancen zu erhöhen.

Planung des Liefernetzwerkes

Für Hersteller komplexer Maschinen und Anlagen ist es oftmals schwierig, einen effizienten und kostengünstigen Weg zu finden, allen Kundenanforderungen und -bestellungen gerecht zu werden. Häufig stellen sich dabei eine Reihe von Fragen: selbst herstellen, zukaufen oder von anderen Standorten beziehen? Wie sieht es mit der Auslastung aus? Wer liefert was am besten und wirtschaftlichsten? Fragen wie diese und andere wichtige Bereiche deckt das Supply Network Planning ab. Hier stellen Sie die Weichen für die Planung und Synchronisation bedarfsgerechter Materialflüsse. Damit können Sie das Gleichgewicht zwischen Beständen und Kapazitäten auf der einen und dem Kundenbedarf auf der anderen Seite herstellen.

Die Integration aller planungsrelevanten Einkaufs-, Produktions-, Distributions- und Transportfunktionen optimiert die Planung des Liefernetzwerkes. Auswirkungen verschiedener Planungs- und Beschaffungsvarianten können simuliert werden. Heuristische und mathematische Optimierungsmethoden beziehen vorhandene Restriktionen ein und stellen sicher, dass der Bedarf optimal gedeckt wird. Drohende Engpässe werden schon im Vorfeld erkannt. Risiken und kritische Situationen können somit behoben werden, bevor sie zu Problemen wachsen. Für Unternehmen, die nach dem Supply Chain Operations Reference Model (SCOR) arbeiten, bietet die Software Funktionen zur Erstellung von Analysen in den Bereichen Service, Bestand und Kapazitätsauslastung. Alles ist darauf ausgerichtet, Ihre Auftragsbefüllung zu beschleunigen, Bestände zu reduzieren und kostenintensives Engpassmanagement zu vermeiden.

Engere Zusammenarbeit mit Lieferanten

Die Fähigkeiten eines Unternehmens, auf effektive Weise mit seinen wichtigsten Lieferanten zusammenzuarbeiten, stellt ein Schlüsselement für die Qualität der Bedarfs- und Absatzplanung dar. SAP for IM&C beinhaltet flexible, webgestützte Funktionen für die sichere Einbindung externer Partner in Ihren Wertschöpfungsprozess. Datenaustausch und Informationsfluss lassen sich auf diese Weise optimieren und alle lieferantenbezo-

genen Aktivitäten in der Supply Chain gemeinsam steuern. Via XML-basiertem Dokumentenaustausch können Bedarfs- und Bestandsinformationen oder geplante Promotionaktionen in der Logistikkette kommuniziert und dem Lieferanten für optimale Bedarfsplanungen und Prognoserechnungen zur Verfügung gestellt werden. SAP for IM&C eröffnet in diesem Zusammenhang auch die Möglichkeit, bei Unterschreitung einer bestimmten Bestandsgrenze beim Kunden, automatisch eine Nachbevorratung anzustoßen (VMI).

Eine aktive Einbindung Ihrer Partner in die Planung strafft nicht nur Ihren Planungsprozess und verbessert die Kommunikation. Sie vermeiden zudem Informationsdefizite, erhöhen die logistische Planungssicherheit und profitieren von präziseren Prognosen, die Risiken minimieren und Sie flexibler auf Nachfrageschwankungen reagieren lassen.

Mehr Umsatz, niedrigere Kosten und geringerer Kapitaleinsatz

Mit leistungsstarken Funktionen sorgt SAP for IM&C dafür, Planungszyklen zu verkürzen und genaue Prognosen zu erstellen. Eine funktionsübergreifende Planung erhöht dabei die Aussagekraft und Qualität entscheidungsrelevanter Daten. Teure Bestands- und Kapazitätspuffer können durch eine engere und direktere Zusammenarbeit in der Lieferkette vermieden werden. Die Lücke zwischen Planung und Ausführung wird geschlossen. Die Möglichkeit, Lieferanten und Distributionspartner enger in die Lieferkette einzubinden, erschließt zudem neue Perspektiven für die Standardisierung und Straffung Ihrer Supply Chain.

Auf diese Weise erschließen Sie sich neue Möglichkeiten, Ihre Kunden besser zu bedienen und Ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen. Sie können Umsatzpotenziale zielgerichteter ausschöpfen und gleichzeitig durch reduzierte Betriebskosten und verminderte Kapitalbindung Ihre Profitabilität steigern.


**SAP Deutschland
AG & Co. KG**

Neuröttstraße 15a
69190 Walldorf
T 08 00/5 34 34 24*
F 08 00/5 34 34 20*

* gebührenfrei in Deutschland

T +49/18 05/34 34 24**
F +49/18 05/34 34 20**

** gebührenpflichtig

E info.germany@sap.com

www.sap.de/machinery

Kostenloser Online Newsletter

www.sap.de/sapimfokus

Mehr Umsatz

Eine präzise Bedarfsplanung sorgt dafür, dass Lieferengpässe gar nicht erst entstehen. Bedarfssituation und Bestandsstatus sind für Ihre Mitarbeiter jederzeit einsehbar, so dass sie verlässliche Angaben zu Lieferterminen machen können. Pünktliche und zuverlässige Lieferungen erhöhen die Zufriedenheit Ihrer Kunden, führen zu Wiederholungskäufen und verbessern langfristig Ihre Marktposition. Auf dieser Basis lassen sich leichter als zuvor Umsatzsteigerungen realisieren.

Niedrigere Betriebskosten

Auslieferungen in letzter Minute sind teuer. Eine exakte Absatz- und Bedarfsplanung versetzt Sie in die Lage, Aufträge besser einzuplanen und auszuführen und kostenintensive Eillieferungen zu vermeiden. Mit automatisierten und integrierten Prozessen trägt SAP for IM&C dazu bei, Planabweichungen zu minimieren und die Notwendigkeit von manuellen Eingriffen einzuschränken. Dies alles verbessert Ihre betriebliche Effizienz und führt gleichzeitig zu signifikanten Einsparungen bei den Betriebskosten.

Geringerer Kapitaleinsatz

SAP for IM&C schafft Transparenz über Nachfrageentwicklungen und damit verbundene Bedarfsentwicklungen. Sie erhalten eine zuverlässige Basis, um Ihren Lagerumschlag zu erhöhen, Über- und Fehlbestände sowie Umlagerungen zu vermeiden. Dadurch wird eine Veralterung von Lagerbeständen vermieden und Lean Production unterstützt. SAP for IM&C ermöglicht es, das Angebot der Lieferkette fortlaufend mit dem Bedarf auf Kundenseite abzugleichen und dadurch die Betriebsabläufe zu beschleunigen. Die Zeit für die Auftrags Erfüllung wird verkürzt. Die Folge: Ihre Kapitalbindung im gesamten Lieferketten-Netzwerk sinkt.

Weitere Informationen

Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, wie SAP for IM&C Sie dabei unterstützt, Umsatz und Rentabilität zu steigern, Kosten zu senken und die Kapitalbindung zu reduzieren, dann wenden Sie sich an Ihren SAP-Berater oder besuchen Sie uns im Internet unter www.sap.de/machinery.

Powered by SAP NetWeaver®

Technologisches Fundament für SAP for IM&C ist die offene Integrations- und Anwendungsplattform SAP NetWeaver, auf der Unternehmen ihre IT schnell und unkompliziert veränderten Bedingungen anpassen können. SAP NetWeaver hilft Unternehmen, Business und IT in Einklang zu bringen, mehr Nutzen aus bestehenden Infrastrukturen zu ziehen und serviceorientierte Architekturen zu schaffen. Die Plattform senkt die Gesamtbetriebskosten und reduziert die Komplexität der gesamten IT-Landschaft.

SAP NetWeaver bildet die technologische Grundlage für mySAP™ Business Suite und SAP xApps™ Packaged Composite Applications. Zudem unterstützt SAP NetWeaver die Integration von Drittanbietern und beweist sich damit als ideale Plattform für vollständige und durchgängige Geschäftsprozesse. Dazu vereint SAP NetWeaver modernste Integrationstechnologien in einer einzigen Plattform und senkt durch die Vorintegration wesentlicher Unternehmensanwendungen den Aufwand für kundenspezifische Integrationen.